

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 14 AS 210/14 S

L 11 AS 401/14 B PKH (Bayerisches LSG)
S 13 AS 1253/11 (SG Bayreuth)

Az: B 14 AS 211/14 S

L 11 AS 402/14 B PKH (Bayerisches LSG)
S 13 AS 1254/11 (SG Bayreuth)

Az: B 14 AS 212/14 S

L 11 AS 403/14 B PKH (Bayerisches LSG)
S 13 AS 1255/11 (SG Bayreuth)

Az: B 14 AS 213/14 S

L 11 AS 405/14 B PKH (Bayerisches LSG)
S 13 AS 93/12 (SG Bayreuth)

1.,

2.,

3.,

4.,

Bevollmächtigte zu 2. bis 4.:

5.,

Kläger, Antragsteller und Beschwerdeführer,

g e g e n

Jobcenter Landkreis Bamberg,
Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg,

Beklagter und Beschwerdegegner.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



Der 14. Senat des Bundessozialgerichts hat am 30. Juli 2014 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Voelzke sowie die Richter Dr. Schütze und Dr. Flint beschlossen:

Die Verfahren B 14 AS 210/14 S, B 14 AS 211/14 S, B 14 AS 212/14 S und B 14 AS 213/14 S werden zur gemeinsamen Entscheidung verbunden; führend ist das Verfahren B 14 AS 210/14 S.

Die Anträge der Kläger, ihnen zur Durchführung der Beschwerdeverfahren gegen die Beschlüsse des Bayerischen Landessozialgerichts vom 17. Juni 2014 - L 11 AS 401/14 B PKH, L 11 AS 402/14 B PKH, L 11 AS 403/14 B PKH, L 11 AS 405/14 B PKH - Prozesskostenhilfe zu bewilligen, werden abgelehnt.

Die Beschwerden der Kläger gegen die vorgenannten Beschlüsse des Bayerischen Landessozialgerichts werden als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten der Beschwerdeverfahren sind nicht zu erstatten.

G r ü n d e :

- 1 Das Bayerische Landessozialgericht (LSG) hat durch die zuvor genannten Beschlüsse die Beschwerden der Kläger gegen Beschlüsse des Sozialgerichts Bayreuth vom 4. und 7.4.2014 zurückgewiesen. Gleichzeitig wurde in den Beschlüssen des LSG darauf hingewiesen, dass diese unanfechtbar sind. Gegen diese Beschlüsse haben die Kläger mit Schreiben vom 19.7.2014 beim Bundessozialgericht (BSG) Nichtzulassungsbeschwerden eingelegt und beantragt, ihnen für die Durchführung der Beschwerdeverfahren gegen die Beschlüsse des LSG Prozesskostenhilfe (PKH) zu bewilligen.
- 2 Den Klägern steht PKH nicht zu; denn die beabsichtigte Rechtsverfolgung hat keine hinreichende Aussicht auf Erfolg (§ 73a Abs 1 Sozialgerichtsgesetz <SGG>, § 114 Zivilprozessordnung). Die Beschlüsse des LSG sind, worauf dieses zutreffend hingewiesen hat, nach § 177 SGG nicht mit der Beschwerde an das BSG anfechtbar. Ein Ausnahmefall iS von § 160a Abs 1 SGG oder § 17a Abs 4 Satz 4 Gerichtsverfassungsgesetz liegt hier nicht vor.
- 3 Die Verwerfung der Rechtsmittel der Kläger erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter in entsprechender Anwendung des § 169 SGG.



- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf einer entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)